

Auf zwei Rädern durch die Geschichte der Region



Trotz der wechselhaften Witterung haben sich rund 20 Teilnehmer am Markt in Stadtlohn eingefunden und auf den Weg zur Feierabendradtour des Heimatvereins gemacht. Die Route führte zunächst über die Berkelpromenade, vorbei am Bahnhof Almsick und weiter zur Aa in Quantwick. Entlang des Bachlaufs ging es anschließend bis zum Schloss Ahaus. Dort empfing Ralf Büscher, Vorsitzender des Heimatvereins Ahaus, die Gruppe. Er stellte die Museen vor, die der Heimatverein in fünf Pavillons des Schlosses eingerichtet hat. Das Oldenkott-Museum erinnert an die Tabakindustrie, die 1819 im Schloss Ahaus Einzug hielt. Ein weiterer Pavillon informiert über die Jute- und Zündholzfabriken, für die Ahaus überregional bekannt war. Zwei Pavillons zeigen die Ausstattung früherer Land- und Stadtschulen. Im Torhausmuseum sind archäologische Funde aus dem Stadtgebiet zu sehen. Die Rückfahrt führte über Sabstätte nach Stadtlohn. Zum Abschluss legte die Gruppe noch einen Halt am Gedenkstein zur Schlacht bei Stadtlohn ein.

FOTO PRIVAT